

Eine Checkliste – für Mitmenschen die sich verändern wollen!

Eingangsgedanken: Wir Menschen leben auf der Erde – als integrierender Teil im universellen Netzwerk – in der Natur. Alles steht in Beziehung, in Verbindung miteinander und wirkt aufeinander ein. – Das Universum ist auf Ergänzung / Austausch ausgerichtet!

Die Natur ist Leben & das Leben ist Verbindung, **also Kommunikation** – sie ist unsere Lebensgrundlage! – Kommunikation ist das Fließen der Kräfte – der Kräfte, die von jedem von uns ausgehen. Denn **wir senden zuerst**, und dann empfangen wir – entsprechend unserem Sendepotential!

Das ausgewogene Kräfteverhältnis zwischen Tier-, Pflanzen-, & Mineralreich, das ökologische Gleichgewicht, ist für den Menschen lebensnotwendig! – Dies bedeutet: **Der Mensch braucht die Natur zum Leben, und die Natur bedarf der Einheit mit den Menschen.** – Zerstören wir mit unseren Handlungen die Natur, unsere Lebensgrundlage, dann zerstören wir uns selbst. - Wollen wir uns selbst zerstören?

Wie der Mensch handeln sollte! * Wie die Mehrheit der Menschen handeln!

Die Natur gibt uns vor, wie wir Menschen handeln sollten:

Nach dem uneigennütigen Prinzip - In der Gemeinschaft! – Dies bedeutet: **in Frieden!**

Geistiges Prinzip: „senden – empfangen“ * geistige Ausrichtung auf die Lebensgesetze!

Hervorgehobener Punkt: Solidarität / Hilfe zur Selbsthilfe geben

Wir sollten gemeinsam auf ein übergeordnetes Ziel hin arbeiten – zum Nutzen der Mitmenschen.

Die Mehrheit der Menschen handelt nach dem Kausalgesetz:

Das ist die Struktur der materiellen Welt – an dem die Mehrheit der Menschen festhält!

Nach dem eigennütigen Prinzip – Jeder ist sich selbst der Nächste! – Bedeutet: **im Krieg!**

Geistiges Prinzip: Ursache – Wirkung / „säen–ernten“ = Kausalgesetz - Menschengesetze!

Hervorgehobener Punkt: Macht, herrschen, beherrschen

Nur das Wissen um die Gesetzmässigkeit von „Saat & Ernte“ verschafft dem Menschen die Möglichkeit, den Kreislauf des Negativen zu durchbrechen, der ihn wie ein Strudel mitreissen und unter Umständen tiefer in den Abgrund ziehen kann!

Die Gesellschaft = Vereinigung von Menschen:

Die Handlungen aller Menschen auf der Erde wird als materielle Welt bezeichnet & alle Menschen zusammen bilden die Gesellschaft

Um eine ideale Gesellschaft gestalten zu können (=Jeder trägt dazu bei!) , sollte folgender Grundsatz beachtet & geachtet werden:

Ohne Ordnung, Regeln, Liebe, Vertrauen und der Glaube – ist kein menschenwürdiges Zusammenleben / Zusammenarbeiten möglich!

Liebe, Vertrauen, Ordnung und der Glaube daran ist die Grundlage des Lebens!

Das verbindende Glied von Handlungen der Menschen ist VERTRAUEN!

Fehlendes Vertrauen führt zur Zersetzung und nicht in die Gemeinschaft; und ohne Gemeinschaft kann nichts aufbauendes gestaltet werden! – **Deshalb kann eine menschenwürdige Gesellschaft nur in der Gemeinschaft gedeihen.**

Bringen wir unseren Mitmenschen kein Vertrauen entgegen – werden wir auch kein Vertrauen von ihnen erhalten. – Ein solches Verhalten säht Misstrauen das wiederum nur Zerstörung bewirkt!

Auf was kommt es im Erdenleben an?

Es kommt darauf an, von welchen Kräften wir uns bestimmen lassen! – Es kommt darauf an, welchen Kräften wir die Vorherrschaft über uns und unser Leben einräumen!

Richten wir uns aus, auf die Welt, das Materielle, so wird die Welt, alles Äussere, auf uns Einfluss nehmen. – Dann sind wir Kinder der Welt und haben Anteil an all dem, was der äusseren Welt eigen ist!

Wenden wir uns dem Geistigen zu, so verliert die äussere Welt mit ihren Erscheinungsformen an Einfluss. – Obwohl sie nach wie vor da ist, kann sie nicht mehr die Macht über uns ausüben, **da wir den Schöpferischen Gesetzen in uns die Hand gereicht haben!** – Denn, auf das, was wir Menschen ausgerichtet sind, von dem empfangen wir auch!

Jeder Mensch hat den freien Willen von unserem Schöpfer erhalten – er kann deshalb selbst entscheiden – trägt dafür auch die Verantwortung!

Der Mensch ist der Schmied seines Schicksals!

Jeder Mensch soll erkennen, dass seine eigenen Denk- & Handlungsweisen die Bewegungen seines Lebens sind. – Wer nicht hören will, wird in immer kürzeren Abständen seine geschaffenen Ursachen (=Saat) als Wirkung (=Ernte) fühlen.

Wir leben in der Zeit von „Entweder – Oder“ - in der Zeit der Ernte!

Jeder Mensch hat seinen freien Willen & kann selbst entscheiden was er will!

Ob er sich nach INNEN auf die Lebensgesetze – oder, nach AUSSEN auf die rein menschliche Welt – ausrichten will!

Zwar hat das Getriebe des Weltlichen viele in den Bann gezogen und hält sie gefangen. Zwar ist der Weltmensch gebunden durch das, dem sein Sinnen und Trachten gilt; dies ist heute so, wie es zu allen Zeiten war!

Aber die Erneuerung des Menschen von INNEN, durch eine Rückbesinnung auf die in ihm ruhende Kräfte, ist heute genauso möglich, wie dies schon zu allen Zeiten möglich war!

Wir müssen uns nicht zurückziehen vom Alltagsleben, vom Beruf, von der Gesellschaft, um in uns die Ruhe zu finden. – **Wir müssen nur erkennen**, worauf es ankommt -

In dieser Welt zu leben, aber nicht mit dieser Welt zu sein!

Uns sollte wieder bewusst werden:

Kein Mensch kann Leben schaffen! - Der Mensch bedarf immer der bereits vorhandenen Grundsubstanz des Lebens, um daraus Formen hervorzubringen!

Woher kommt diese Kraft, diese Energie? – Sie kann nicht aus dem „Nichts“ hervorgehen!

Also muss es eine mächtige Energiequelle geben, die unaufhörlich pulsiert, die gibt und dient & die das Leben ist!

Niemand kann zwei Herren dienen! - Entweder er wird den einen nicht beachten und den anderen lieben; oder, er wird zu dem einen halten und den anderen verachten!

Impulse, Texte, Zitate zusammengestellt von Otto Stahel / aus den Büchern von Gabriele aus Würzburg
Verlag Vita Vera, Oberebenenstrasse 67°, 56 20 Bremgarten (siehe auch auf unserer „Partner Link-Seite“)

Zusammenfassend die wichtigsten Aspekte als Entscheidungsgrundlage!
Die Frage sollte sein: Nach welchen Orientierungsvorbildern will ich leben & handeln?

Nach dem uneigennütigen Prinzip – geistiges Prinzip: „senden – empfangen“ – Lebensgesetzen

Nach dem eigennütigen Prinzip - Kausalgesetz: „säen - ernten“ – Menschengesetze

Will ich einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten?

Will ich Vertrauen in die Mitmenschen geben?

Die Wahl ist zwischen „Entweder – Oder“! - Wie will ich mich geistig ausrichten?

Entweder nach INNEN auf die Lebensgesetze – auf den Frieden! - Oder, nach AUSSEN auf die rein menschliche Welt – auf den Krieg!

Bedenke: Mit Gewalt kann kein Friede geschaffen werden. – Willst du Frieden im AUSSEN, dann muss er INNEN, im Herzen zuerst realisiert werden, selbst in Frieden leben – erst jetzt kannst du selbst den Frieden im AUSSEN manifestieren. – Dies ist die einzige Möglichkeit ein Friedensreich aufzubauen!

Wer INNEN arm ist, sucht sich im AUSSEN zu schmücken! – Wir sollten uns bewusst werden, dass der Sinn des Erdenlebens nicht darin besteht, das Erdenleben zu leben und es auszukosten! – Denn: Unser Erdenleben ist eine Schul- & Lernzeit. – **Diese Zeit sollten wir nutzen!**

Deshalb sollte die alles entscheidende Frage sein:

Will ich mich auf neue Werte ausrichten; will ich mich verändern?

Folgt auf meine Gedanken keine Handlung, dann bleibt alles beim Alten – wie gehabt! – Will ich, dass eine Veränderung erfolgt, muss ich handeln! – Ohne Handlung kein Ergebnis! – Die Entscheidung liegt bei dir! * „Entweder – Oder“! * „Stehen bleiben - geistig weiterzukommen“!

Der „Kulturelle Treff – FMZ“ * Gesprächsbühne * Kommunikationsforum

Der „Kulturelle Treff“ ist ein neues Projekt. Ein neutraler Treffpunkt. – Du wirst NEUES kennen lernen – neue Chancen & Möglichkeiten. Neue Orientierungsvorbilder für deine Lebensgestaltung!
Besuch unsere Projektvorstellung! – Internet www.zusammenleben.ch Veranstaltungstermine

Unterstütze dieses Projekt! – Werde Mitglied des „Kulturellen Treff“